

Essenz: Liebliche Kinder, ihr seid zum Vater gekommen, um euer erhabenes Schicksal zu schmieden. Je nachdem, wie akkurat ihr Shrimat befolgt, dementsprechend könnt ihr euer Schicksal erhaben machen.

Frage: Welche Angewohnheit des Anbetungsweges solltet ihr Kinder aufgeben?

Antwort: Wenn die Gläubigen ein wenig Leid erfahren oder krank werden, dann rufen sie: „Oh Rama! Oh Gott!“ und vergießen Tränen. Lasst solche Worte nicht mehr länger über eure Lippen kommen. Erinnert euch innerlich mit sehr viel Liebe an den liebenswerten Baba.

Lied: Ich bin gekommen, nachdem mein Schicksal erweckt wurde.

Om Shanti. Jeder Mensch bemüht sich, sein Schicksal des Friedens und des Glücks zu schmieden. Weise, heilige Männer und Sannyasis sagen: „Wir wollen Frieden! Nimm das Leid von uns und gewähre uns Glück!“ Die Menschen glauben, dass nur Gott der Erlöser von Leid und der Spender des Glücks für die Menschen ist, aber sie kennen Ihn nicht. Ihr sagt: „Shiv Baba ist Gott.“ Brahma, Vishnu und Shankar können nicht „Gott“ genannt werden. Sie sind Gottheiten. Nur Shiv Baba wird zu Recht „Gott“ genannt. Er ist unkörperlich und Er wird angebetet. Ihr wisst, dass Shiv Baba der Vater aller Seelen ist. Sie verstehen jedoch nicht, warum sie Ihn „Baba“ nennen. Sie haben doch auch einen leiblichen Baba und wessen Vater ist nun Shiv Baba? Die Seelen sagen: „Er ist unser unkörperlicher Vater. Er ist unkörperlich und wir Seelen sind ebenfalls unkörperlich. Obwohl Menschen einen leiblichen Vater haben, vergessen Seelen den unkörperlichen Vater nicht. Gott ist der Vater und wir Seelen sind Seine Kinder. Hier wird Er der Höchste Vater genannt. Auf Englisch sagt man: „Gott, der Vater, die Höchste Seele, der Allerhöchste.“ Ein weltlicher Vater ist der Schöpfer des Körpers, während Shiv Baba jenseits dieser körperlichen Welt ist. Kinder, dieser Unkörperliche sitzt hier vor euch und unterrichtet euch. Ihr erinnert euch an Ihn, weil ihr eine Erbschaft von Ihm erhaltet. Ihr seid zum Vater gekommen, um euer Erbe zu beanspruchen. Nur der Vater, der Erlöser von Leid und Spender des Glücks, kommt, um euch den Weg in das Land des Glücks zu zeigen. Dort wird nicht einmal einen Namen für Leid und keine Spur davon geben. Hier gibt es sehr viel Leid und es kommt noch sehr viel mehr in die Welt. Wenn jemand stirbt, sind die Hinterbliebenen so unglücklich! Sie rufen laut: „Oh Gott!“ Nur Du bist der wohltätige Vater.“ Ihr singt diese Lieder und deshalb muss Er bestimmt euer Leid entfernt und euch Glück geschenkt haben. Der Vater kommt und erklärt: „Kinder, in jedem Kreislauf, wenn ihr unglücklich und unrein seid, ruft ihr: „Oh Baba, komm!“ Ich komme jeden Kreislauf im Übergangszeitalter.“ Das Ende der unreinen Welt und der Anfang der reinen Welt wird das Übergangszeitalter genannt. Es ist einzig und allein dieses Zeitalter, an das man sich erinnert. Der Vater kommt, um jedermanns Licht anzuzünden, um das Leid zu entfernen und Glück zu geben. Ihr versteht, dass ihr den Vater getroffen habt, der aus der unkörperlichen Welt gekommen ist und in Brahmas Körper eingetreten ist. Er sagt selbst: Ich inkarniere in diesen Körper und nenne ihn Brahma. Ihr alle seid Brahma Kumars und Kumaris. Ihr habt das Vertrauen, dass ihr Brahmas Kinder geworden seid, um euer Erbe des Glücks vom Höchsten Vater zu beanspruchen. Ihr Kinder wart glücklich, als Lakshmis und Narayans Königreich existierte. Jetzt ist Eisernes Zeitalter, das Land des Leids, aber danach wird es das Goldene Zeitalter geben. Geschichte und Geographie der Welt müssen sich ewig wiederholen. Baba hat euch gesagt, wie ihr Bewohner der Hölle geworden seid und dass ihr jetzt wieder einmal Bewohner des Himmels werdet. Der Baum der Gottheiten war am Anfang sehr klein. Ihr habt euch daran erinnert, dass ihr 84 Leben hier auf der Erde verbracht habt. Ihr wart die Meister der Welt und dann wurdet ihr immer wiedergeboren. Jetzt seid ihr am Ende eures letzten Lebens in diesem Kalpa und die Welt wird gewiss neu werden. Sie war neu und rein und jetzt ist sie eine alte, unreine Welt. Die Menschen sind unglücklich und verarmt. Bharat war sehr wohlhabend. Es gab die reine Religion der Haushälter. Auf dem reinen Familienweg waren die Menschen frei von Mängeln und erfüllt mit 16 himmlischen Tugenden. Diese Dinge werden in den Schriften nicht erwähnt. Sie sind für den Pfad der Anbetung geschrieben worden und sie enthalten nur die Sitten und Bräuche des Bhakti. Der Weg, wie man Gott findet, geht nicht aus den Schriften hervor. Sie begreifen, dass Gott hierher kommen muss, es ist also kein Thema, Ihn in der Seelenwelt aufzusuchen. Opferfeuer zu entzünden und Tapasya zu üben, ist nicht der Weg, auf dem man Gott finden kann. Die Menschen rufen nach Ihm: „Oh Gott, komm und zeig uns den Weg!“

Die Seelen sind tamopradhan geworden und können nicht mehr fliegen. Das bedeutet, sie können nicht zum Vater gehen. Tatsächlich legt eine Seele ihren Körper ab und nimmt den nächsten. Sie kann auch irgendwohin weit weg von hier gehen; z.B. nach Amerika. Wenn eine Seele eine Beziehung mit einer anderen Seele hat, könnte sie in 1 Sekunde genau dorthin fliegen, aber keine Seele ist in der Lage, zurück nach Hause zu fliegen. Unreine Seelen können nicht dort hin, und deshalb rufen sie: „Oh Läuterer, komm!“ Wenn Baba dann kommt, sagt Er: „Ich komme nur, wenn die gesamte Welt unrein geworden ist.“ In der unreinen Welt kann es kein einziges reines Wesen geben. Die Leute glauben, dass der Ganges der Läuterer ist und deshalb baden sie in seinem Wasser. Durch Wasser kann jedoch keine Seele gereinigt werden. Die alte Welt ist unrein und die Neue Welt ist rein. Ihr seid nun zum Unbegrenzten Vater gekommen, um eure Erbschaft zu beanspruchen. Werdet erneut wohlthätige Seelen. Ihr wart satopradhan und seid jetzt tamopradhan. Ihr könnt nicht satopradhan werden, indem ihr im Ganges badet. Es ist allein die Aufgabe des Vaters, die Unreinen zu läutern. Flüsse gibt es überall auf der Erde. Regen fällt aus den Wolken auf alle Menschen und wenn das Wasser die Seelen reinigen könnten, wäre jeder rein. Jedoch nur der Vater kommt und zeigt euch durch Brahma den Weg, rein zu werden. Die Seele Brahma leiht Shiv Baba ihren Körper. Shiv Baba sagt: „Ich habe keinen eigenen Körper. In jedem Kreislauf betrete Ich diesen Körper, um euch zu unterrichten. Ihr kennt eure eigenen Leben nicht.“ Die Menschen behaupten, dass die Dauer eines Kreislaufs Hunderttausende von Jahren beträgt. Der Vater sagt: „Es ist der Kreislauf der 84 Leben. Niemand kann in 5000 Jahren 8,4 Millionen Leben haben. Im Goldenen Zeitalter wart ihr 16 himmlische Grade vollkommen. Dann, im Silbernen Zeitalter, hattet ihr schon 2 Grade verloren und dann nahmen die Grade weiterhin nach und nach ab. Die Neue Welt wurde alt. Das Kupferne und das Eisene Zeitalter werden die „unreine Welt“ genannt. Diese Dinge werden in den Schriften nicht erwähnt. Nur Ich werde „Ozean des Wissens“ genannt. Studiere Ich irgendwelche Schriften? Ich kenne den Anfang, den Verlauf und das Ende dieser Welt.“ Die Bhagats auf dem Pfad der Anbetung können dieses Wissen nicht haben. Sie haben nur das Wissen des Bhaktiweges und sie singen Lieder, in denen es heißt: „Wir sind degradierte Sünder! Wir besitzen keine Tugenden! Oh Gott, sei barmherzig!“ Weil es Barmherzigkeit für Lakshmi und Narayan gab, verwandelten sie sich von Menschen in Gottheiten. Das ist das höchste Schicksal. Die Leute gehen in die Schule, um ihre Zukunft zu gestalten; der eine wird Richter und ein anderer Ingenieur. Dieses Glück ist trügerisch, wohingegen euer Schicksal von Gott gemacht ist. Deswegen ruft ihr nach dem Erlöser von Leid und dem Spender des Glücks. Nur der Vater kann euch lehren und in Gottheiten verwandeln. Dieser Vater sitzt hier vor euch und spricht zu euch, den Seelen. Die Seele sagt: „Dies ist mein Körper. Der Körper sagt nicht: Das ist meine Seele. Die Seele ist im Körper. Sie sagt: Dies ist mein Körper.“ Die Menschen sagen: „Füge meiner Seele kein Leid zu.“ Wenn keine Seele im Körper wäre, könnte er nicht sprechen. Die Seele sagt: „Ich lege meinen Körper ab und nehme einen anderen. Ich habe gewiss 84 Leben hier auf der Erde verbracht und bin ein Bewohner der Hölle geworden.“ Ihr setzt euch nun wieder einmal dafür ein, Bewohner des Himmels zu werden. Nur der Vater macht euch zu Bewohnern des Himmels. Das Goldene Zeitalter wird „Himmel“ genannt. Wenn sie sagen, dass ein Verstorbener ein Bewohner des Himmels geworden ist, ist das nicht wahr. Dies hier ist die Hölle und wenn jemand stirbt, sagen die Leute, dass er in den Himmel gegangen ist. Warum laden sie ihn dann ein, um das Essen des Eisernen Zeitalters, der Hölle, zu essen? Die Leute verstehen gar nichts! Der Vater ist hier und erklärt: „Diese Welt des Eisernen Zeitalters wird jetzt zerstört in Brand gesetzt und zerstört. Alles wird zerstört. Ihr Kinder, die ihr euer Erbe vom Vater beansprucht, werdet gehen und im Goldenen Zeitalter regieren. Wer gab Lakshmi und Narayan ihr Erbe? Der Vater. Der Vater macht euch jetzt würdig für das Satyug. Ihr sagt selbst, dass ihr euch von Bewohnern der Hölle in Bewohner des Himmels verwandelt. Der Vater sagt: „Ich werde kein Bewohner des Himmels. Ich bleibe in der höchsten Region. Ihr werdet die Bewohner des Himmels und der Hölle. Der Wohnort der Seelen ist die Seelenwelt, das Land des Friedens. Von dort geht ihr in das Land des Glücks. Dies ist das Land des Leids. Es wird jetzt zerstört werden. Niemand weiß, dass Gott den Körper Brahmas betritt und Raja Yoga lehrt. Sie glauben, dass Krishna gekommen ist, aber Krishna kann nicht Gott sein. Er ist ein Meister der neuen Welt. Der Befreier der Seelen ist Shiv Baba, die Höchste Seele. Es gibt keine andere spirituelle Gemeinschaft in der Welt, wo sie verstehen, dass sie ein Erbe vom Vater beanspruchen. Nur der Eine Vater macht euch rein von unrein. Der Vater sagt: „Ich bin euer wahrer Guru und Ich läutere euch. Das Wasser des Ganges kann euch nicht läutern. Dies ist die Welt der lasterhaften Seelen. Egal, was die Leute tun, sie müssen die Leiter herabkommen und von satopradhan tamopradhan werden. Ihr verrichtet keine Anbetung mehr aus. Ihr sagt nicht einmal: „Oh Rama!“

Viele haben jedoch noch diese Angewohnheit und deshalb tauchen diese Worte immer wieder auf. Er ist euer Vater und lehrt euch und Er sagt: „Erinnert euch an Mich, dann wird euer Fehlverhalten aufgelöst und ihr könnt zu Mir kommen.“ Erinnert euch nur an Mich, euren Vater. Dies ist euer letztes Leben und nur jetzt habt ihr die Chance, die gewünschte Erbschaft zu beanspruchen. Ihr werdet diese Chance nicht noch einmal erhalten.“ Diejenigen, die sich selbst Hindus nennen, gehörten ursprünglich zur Gottheitenreligion. Christen ändern niemals den Namen ihrer Religion. Obwohl sie tamopradhan sind, gehören sie immer noch zum Christentum. Ihr seid Gottheiten gewesen, aber weil ihr jetzt unrein seid, nennt ihr euch Hindus. Ihr könnt euch nicht mehr Gottheiten nennen. Ihr habt es vergessen, was ihr wart. Niemand von euch bezeichnet sich selbst als Gottheit, weil ihr körperbewusst und lasterhaft geworden seid. Euch Kindern wird alles sehr klar erklärt. Hier gibt es keine Weisen und Heiligen. Zu sagen „Ich bin ein Geschäftsmann“ oder „Ich bin der und der“ ist Körperbewusstsein. Werdet jetzt seelenbewusst und das bedarf intensiver Bemühungen. Beansprucht euer Erbe von Baba. Dafür erinnert euch an den Vater! Lasst eure Hände die Arbeit tun und euer Herz beim Vater sein. Ihr seid die Liebhaber des Einen Geliebten. Dieser Geliebte ist der Spender der Erlösung für alle Seelen. Er kommt, wenn die Zeit da ist, dass jeder erlöst werden muss und der Himmel gegründet wird. Jede Form und jede Spur von Leid werden verschwinden. Ihr Kinder seid hierher gekommen, um eure Erbschaft des dauerhaften Glücks des Himmels für 21 Leben vom Unbegrenzten Vater zu beanspruchen. Kein Mensch kann einen anderen Menschen zu einem Meister des Himmels machen. Shiv Baba kommt in Bharat und verwandelt das Land in den Himmel. Die Menschen hier feiern Shivas Geburtstag, aber sie haben vergessen, dass sie die Erbschaft des Himmels von Ihm erhalten. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Macht euer Schicksal auf der Basis des Studiums erhaben. Werdet Gottheiten. Werdet rein, kehrt nach Hause zurück und geht dann in die Neue Welt.
2. Während ihr mit euren Händen arbeitet, bleibt in Erinnerung an den Einen Vater. Sagt weder schlechte Worte noch hört ihnen zu.

Segen: Möget ihr Wesen sein, die innerlich erfüllt sind mit Wahrheit und Güte, die niemals etwas bereuen müssen und stets die Bewusstseinsstufe erfahren, Verkörperungen aller Errungenschaften zu sein.

Die Kinder, die das Ich-Bewusstsein abgelegt haben, indem sie das Boot ihres Lebens der Führung des Vaters übergeben haben und niemals Shrimat mit ihren eigenen Diktaten vermischen – diese Kinder müssen niemals irgendetwas bereuen und leben in dem Bewusstsein, alles erreicht zu haben. Nur über sie wird gesagt, dass sie Wesen sind, die innerlich mit Wahrheit und Güte erfüllt sind. Wer diese innere Wahrheit besitzt, erfährt Stürme (Toofan) als ein Geschenk (Tohfa). Sie betrachten jeden Konflikt, der auf Basis des Charakters oder der Sanskars entsteht, als ein Mittel für den Fortschritt. Sie machen den Vater zu ihrem ständigen Gefährten, betrachten jedermanns Rolle als losgelöste Zuschauer, gehen voran und bleiben heiter.

Slogan: Die Kinder, die Glück verbreiten, können von den Wellen des Leides niemals berührt werden, denn die Kinder gehören zum Vater, dem Spender des Glücks.

Om Shanti